

Inhaber des Mobilitätsnachweises

1 Nachname(n) Schmidt	2 Vorname(n) Florian	3 Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Staat) Musterweg 17 12345 Musterscheid
5 Geburtsdatum dd.mm.jjjj 01.01.1993		

Ausstellende Organisation

8 Bezeichnung der Organisation Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger	9 Europass Mobilitätsnummer DE-03-2012-123-36-8	10 Ausstellungsdatum dd.mm.jjjj 31.01.2017
--	--	---

Entsendeorganisation

11 Bezeichnung und Adresse Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger Prüfeninger Straße 100 93049 Regensburg	12 Stempel und/oder Unterschrift <div style="border: 1px solid black; height: 50px; width: 100%;"></div>
13 Nachname(n) und Vorname(n) der Bezugsperson/des Mentors Soderer, Manfred	15 Telefon 09902/123456
16 E-Mail polk@bibb.de	

Der Europass-Mobilitätsnachweis ist ein europäisches Standarddokument zur detaillierten Erfassung der Inhalte und der Ergebnisse (verstanden als vermittelte Fähigkeiten und Kompetenzen bzw. erworbene allgemeine/akademische Bildung), die einen bestimmten Zeitabschnitt kennzeichnen, den eine Person – unabhängig von Alter, Bildungsniveau und beruflichem Status – zu Lernzwecken in einem anderen europäischen Land (d. h. einem Mitgliedstaat der EU, einem EFTA- oder EWR-Staat bzw. einem Beitrittsland) verbringt.

Gastorganisation

17 Bezeichnung, Art (ggf. Fakultät/Fachbereich) und Adresse

Obchodni akademie, Plzen,
namesti T. G. Masaryka 13
301 00 Plzen
Tschechische Republik (CZ) (CZ)

18 Stempel und/oder Unterschrift

19 Nachnamen und Vornamen der Bezugsperson/des Mentors/der Mentorin (ggf. des ECTS-Fachbereichskoordinators bzw. der -kordinatorin)

Hans Mentor

22 E-Mail

mentor@ecvet.de

Beschreibung der Mobilitätsinitiative

23 Zweck der Europass Mobilitätsinitiative

Absolvieren eines Teils der Berufsausbildung im Ausland

Angestrebter Abschluss

Bescheinigung über ein Praktikum im Rahmen der Ausbildung zum Speditionskaufmann/-frau

24 Initiative, in deren Rahmen die Europass Mobilitätsinitiative gegebenenfalls absolviert wurde

Programm PLL Leonardo da Vinci

26 Gegebenenfalls beteiligtes Gemeinschafts- oder Mobilitätsprogramm

E) Programm für lebenslanges Lernen - Leonardo da Vinci

Tatsächlicher Aufenthalt

27 Von dd.mm.jjjj

01.11.2015

28 Bis dd.mm.jjjj

22.11.2015

Erworbene Fähigkeiten im Rahmen der Mobilitätsinitiative

29a Ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben

Durchführung von Aufgaben im Bereich Disposition:

- Abstimmung von Terminen mit Kunden
- Ausstellen von Transportdokumenten
- Tourenplanung
- Preisvereinbarungen
- Anwendung der Unternehmenssoftware zur Disponierung von Fahrzeugen und Sendungen
- Sammelladungen zusammenstellen
- Komplettladungen zusammenstellen

30a Erworbene berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Er ist in der Lage:

- Adressen zu lokalisieren und Entfernungen einzuschätzen
- Transportaufträge im System zu erfassen
- Sammelladungen nach bestimmten Relationen sowie Komplettladungen zusammenzustellen
- selbstständig die Transportbegleitdokumente (Frachtbriefe; Borderos) je Verkehrsträger vorzubereiten und auszustellen
- die unternehmensspezifischen Preis- und Frachttabellen zu verstehen und diese für Standardsendungen (Gewicht, Entfernung, Sperrigkeit) selbstständig anzuwenden
- die geografischen Besonderheiten des Gastlandes hinsichtlich der spezifischen Verkehrswege bei der Tourenplanung zu berücksichtigen
- den speditionellen Papierrücklauf zu organisieren und abzuwickeln
- relevante Dokumente und Belege inhaltlich strukturiert zu archivieren

31a Erworbene Sprachkenntnisse (sofern nicht bereits im Rahmen der "beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen" erfasst)

Er ist in der Lage

- die Systematik von EDV-Eingabemasken selbstständig und eigenverantwortlich in englischer Sprache zu erkennen und für konkrete Aufträge anzuwenden
- Termine mit Kunden/-innen in Englisch abzustimmen
- die Kunden/-innen in Englisch über die geeignete Auswahl der Verkehrsträger zu beraten

34a Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (sofern nicht bereits im Rahmen der "beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen" erfasst)

Er ist in der Lage

- sich in die Mentalität der Kollegen/-innen und Geschäftspartner/innen des Gastlandes einzufühlen
- Dinge des täglichen Lebens in der fremdsprachlichen Umgebung selbstständig zu bewerkstelligen (Fahrkarten lösen, Arztbesuch, einkaufen, etc.)
- sprachliche Feinheiten in der Fremdsprache zu erkennen
- sich auch außerbetrieblich in ein privates/familiäres Umfeld zu integrieren (z.B. Einladungen, kulturelle Veranstaltungen)

36a Datum dd.mm.jjjj

37a Unterschrift der Bezugsperson bzw. des Mentors

38a Unterschrift des Inhabers